

# Ilmenaus Senioren besiegen den Spitzenreiter

**Ilmenau/Gräfinau-Angstedt** – Das ist wirklich eine echte Kegel-Sensation: Völlig überraschend gewannen die Senioren des KSC 08 Ilmenau in der Verbandsliga 120 Wurf beim Spitzenreiter SV 1883 Langula mit 4:2 (2104:2076). Die bärenstarken Goethestädter spielten dreimal über 530 Kegel – dagegen konnte auch ein Tabellenführer auf seiner Heimbahn nichts mehr ausrichten. Gerstenberger hatte zwar gegen den Tagesbesten

Fleischmann trotz sehr ausgeglichenen Spiels (130-136) keine Chance. Aber da Grampp endlich auch einmal auswärts gut zurechtkam, egalisierte er diesen Kegelrückstand sofort wieder. Schenke gewann bei Satzgleichheit durch +25 Kegel, und da Gora neben dem Duell nur sechs Kegel verlor durfte sich Ilmenau über zwei wichtige Punkte im nun nicht mehr ganz hoffnungslosen Abstiegs-kampf freuen. *rs*

Duelle: Fleischmann – Gerstenberger 3:1 (567:535), Bergmann – Grampp 0:4 (494:535), Lehner – Schenke 2:2 (507:532), Hofmann – Gora 2,5:1,5 (508:502)

Diesen Langulaer „Stolperer“ konnte der KSV 90 Gräfinau-Angstedt aber nicht nutzen und verlor bei Carl Zeiss Jena 2:4 (2011:2055). Auf Gräfinauer Seite fehlte diesmal noch ein gutes 500er-Ergebnis mehr, dann hätte es sicher gereicht. So mühten sich diesmal zunächst Hoffmann gegen Oesterreicher (494:520)

und Muth gegen Bocklisch (509:492) ab und hielten Gräfinau im Rennen. Matthias Schweinsberger zeigte mit 545 Kegeln eine sehr gute Leistung, aber Gerhard Panzer machte es mit 542 nicht weniger gut. Somit entschied sich das Spiel im Duell Guse gegen Zange, das dann deutlich an den Jenaer ging (501:463). *d*

Duelle: Oesterreicher – Hoffmann 3:1 (520:494); Bocklisch – Muth 2:2 (492:509); Panzer – Schweinsberger 2:2 (542:545); Guse – Zange 3:1 (501:463)

# Nur zu Beginn riecht es nach Überraschung

Während sich der Spitzenreiter in Gräfinau-Angstedt keine Blöße gibt, bleibt Ilmenau im Kampf um Platz zwei der Kegel-Landesliga der Männer (Staffel 2) souverän weiter im Rennen.



Starke 577 Kegel: Tommy Hildenbrand vom KSC 08.

Programm souverän ab und holte ohne Satzverlust den vierten Punkt für Ilmenau. Meinhardt verlor in den ersten zwei Sätzen ein paar Kegel zu

viel, sodass am Ende fünf zum Sieg fehlten. Schmidt dagegen traf in den Sätzen 3 und 4 insgesamt 45 Kegel mehr, was dann zum Matchgewinn ausreichte.

Duelle: Höland – Steuber/Seeland 4:0 (546:474), Hildenbrand – Caha 4:0 (577:536), Siegfried – Scharf 2:2 (544:534), Gäbler – Dannegger 4:0 (554:519), Meinhardt – Lip 2:2 (545:549), Schmidt – Eichmann 2:2 (554:534)

Ein paar Kilometer weiter östlich blieb der KSV 90 Gräfinau-Angstedt dagegen letztlich weit davon entfernt, Spitzenreiter Gut Holz

Kaltensundheim gefährlich zu werden und verlor mit 2:6 (3093:3186). Im ersten Durchgang sah das zwar noch anders aus, da Heiko Bech-

mann seinem Gegner den Punkt abrang und auch Carlo Gehlau trotz -8 Kegel sein Duell gewann. Danach mühten sich aber die Gäste immer etwas mehr. Zwar holte kein Rhöner einen extrem hohen Sieg, dennoch bauten die Kaltensundheimer mit ihren Duellgewinnen den Vorsprung immer weiter aus. Frank Specht/Peter Crämer sowie Michael Krauß gaben 57 Kegel ab, damit war der knappe Vorsprung schon verpufft, aber sicherlich noch nichts entschieden. Olaf Strauch und Kevin Böhm zogen das Tempo diesmal aber nicht wie im Spiel in Eisenach an und daher reichten bei ihren Gegnern 531 bzw. 537 Kegel aus, um nochmal zwei sichere Siege zu holen und auch den Vorsprung weiter auszubauen. *rs/d*

Duelle: Bechmann – J. Schmuck 2:2 (523:507); Gehlau – Lückert 3:1 (516:522); Specht/P. Crämer – Hartmann 0:4 (502:533); Krauß – A. Schmuck 1:3 (521:556); Strauch – Nolda 1:3 (502:531); Böhm – Taube 1:3 (518:537)